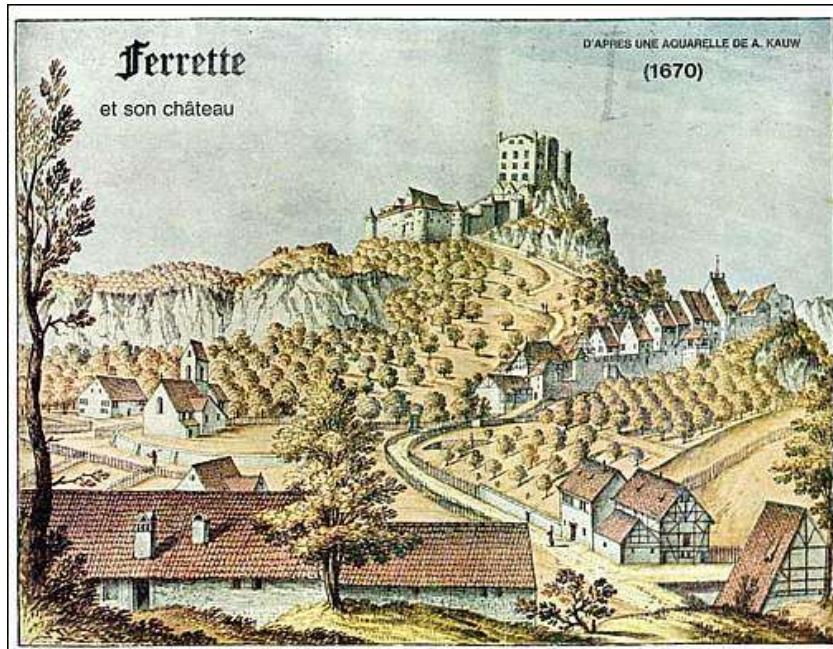


Exkursion nach Ferrette am 25. Oktober 2025

Auf den Spuren der Wappen von Ferrette und Rodersdorf



Ferrette, einige Jahre nach dem Ende des 30-jährigen Krieges, neu ein Teil Frankreichs, zeigt es sich auf dieser recht freien Darstellung stolz mit dem Doppelschloss aus Zeit der Contes de Ferrette (oberes Schloss, um das Jahr 1000 bis 1324) und den Herren von Habsburg (unteres Schloss, 1324 – 1648, Wiener Kongress).

Die Exkursion führte uns am Samstagmorgen schon gegen halb zehn Uhr nach Ferrette. Dort hatten wir die Absicht, die Überreste des Schlosses anzuschauen und im Städtchen nach Spuren des Ferrette Wappen zu suchen. Auf Anfrage stellte sich Monsieur Philip Simon von der Association «Trésors de Ferrette» zur Verfügung. Wir trafen ihn gut gelaunt um halb zehn in Ferrette. Wir waren 15 Personen, davon 2 Kinder.





Los ging es auf die Burg. Auf dem höchsten Punkt hatten wir einen tollen Rundblick auf die herbstlich gefärbte Umgebung, auch wenn schwere Regenwolken die Sicht teilweise versperrten. Die Gruppe erwies sich aber als ziemlich wetterfest, wer schwindelfrei genug war, kam natürlich mit bis ganz nach oben. Dieser Morgen war stürmisch, nass und unfreundlich. Doch die Stimmung in der Ausflugsgruppe war gut, es wurde viel gefragt und fotografiert.

Wir hörten viel über die Herren von Pfirt und auch über den Übergang der Macht an die Habsburger durch die Heirat von Joanna von Pfirt, also Ferrette, mit dem Habsburger Albert II.

Auch der jetzige «Comte de Ferrette» heisst Albert II. und ist der Fürst von Monaco. Er ist durch Erbschaft «Comte de Ferrette» geworden.



Beim Rundgang durch das Städtchen fanden wir das Wappen von Ferrette in allen möglichen Formen, in Stein oder Metall, verändert oder im Original. Da gab es einiges zu staunen oder zu lachen.

So ging es in die Pizzeria zum Mittagessen. Die Exkursion war ein Erfolg, wir hatten viel gelernt über Ferrette, das Schloss und das Wappen. Wir danken Philip Simon von der «Association des Trésors de Ferrette» für den interessanten und kurzweiligen Rundgang.

Bilder und Text: © Urs Stoffel 2025